

"Wozu brauche ich das später?"

Beitrag von „chilipaprika“ vom 7. Februar 2022 13:53

nein, das rät man auch nicht, aber nicht jede*r hat die (kognitiven, zeitlichen, kraftmäßigen) Kapazitäten, um alles 100% zu machen. Und dann finde ich es okay, wenn ein Schüler mir sagt, dass er lieber für Mathe gelernt hat, um dort keinen Unterkurs zu bekommen und bei mir den Vokabeltest versemmt. Vorausgesetzt natürlich, dass er nicht am Ende vom Quartal mault, dass er mehr Punkte verdient hat.

Doofes Beispiel aber für mich guter Vergleich: Ich betreibe hin und wieder Triathlon. Ich bin in allen Sportarten schlecht, aber untereinander verglichen: im Lauf kann ich in einer regelmäßigen Wochenstundeneinheit mehr rausholen, als im Schwimmen. Im Schwimmen muss man (und leider ich auch) 3 mal die Woche schwimmen, um sich zu verbessern und da redet man über 20 Sekunden am Ende, die zwar toll sind, aber die kriegt man in den anderen Disziplinen schneller wieder rein. Da ich Fahrrad hasse, trainiere ich in etwa soviel, wie ich überhaupt an einem Wettkampf teilnehme. Ich war vor meinem ersten Wettkampf noch nie die Distanz gefahren. DA könnte ich innerhalb von 3 Monaten echt viel reinholen.

WENN ich das Ziel hätte, eine bestimmte Zielzeit zu erreichen. (NC)

Da MEIN Ziel aber ist, Spass zu haben und mit Lächeln anzukommen, sehe ich die zweite Disziplin (Rad) als eine lästige Schulstunde in meinem Stundenplan.

Und dass ich so nie auf einem Podium stehen werde, ist mir klar.